

Amts-Blatt

der königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 15.

Marienwerder, den 13. April

1881.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) **Bekanntmachung,**
den Remonte-Ankauf pro 1881 betreffend.
Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereich der königlichen Regierung zu Marienwerder für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

| | |
|--------------|-----------------|
| den 20. Mai | Briesen, |
| " 21. " | Rosenberg, |
| " 23. " | Christburg, |
| " 13. Juni | Schweß, |
| " 15. " | Tuchel, |
| " 17. " | Schlochau, |
| " 22. Juli | Deutsch-Crone, |
| " 28. " | Neuenburg, |
| " 22. August | Löbau, |
| " 23. " | Bischofswerder, |
| " 24. " | Thorn, |
| " 25. " | Gulmsee, |
| " 26. " | Graudenz, |
| " 27. " | Marienwerder, |
| " 29. " | Strasburg. |

Die von der Remonte-Ankaufs-Kommission erkaufte Pferde werden (mit Ausnahme derjenigen von Christburg) zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Die Verkäufer auf dem Markte Christburg werden dagegen ersucht, die erkaufte Pferde in das ihnen von der Kommission namhaft zu machende nahe gelegene Remonte-Depot auf eigene Kosten und Gefahr einzuliefern und daselbst nach erfolgter Uebergabe in gesundem Zustande, den behandelten Kaufpreis in Empfang zu nehmen.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, auch sind Krippenseger vom Ankauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde, eine neue starke rindlederne Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf, mit 2 mindestens 2 Meter langen starken Strängen von Hanf, ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde

Ausgegeben in Marienwerder den 14. April 1881.

feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Decke mitgebracht werden.

Berlin, den 3. März 1881.

Kriegs-Ministerium,
Abtheilung für das Remonte-Wesen.
gez. v. Rauch. Gr. v. Lindowström.

2) **Bekanntmachung.**
Packetverkehr mit Großbritannien und Irland über Belgien.

Vom 1. April ab beträgt das Gesamtporto, einschließlich der Gebühr für Bestellung, bei der Beförderung über Belgien (Ostende) für gewöhnliche Pakete bis 5 Kilogramm nach London 2 Mark, nach allen übrigen Orten Englands 2 Mark 85 Pfennig, nach Schottland und Irland 3 Mark 55 Pfennig. Sperrgut 25 Pfennig mehr. Bei unfrankirten Paketen wird ein Portozuschlag von 10 Pfennig erhoben. Ueber die Höhe der Portofäge für Pakete von mehr als 5 Kilogramm ertheilen die Postanstalten auf Befragen Auskunft.

Berlin W., 26. März 1881.

Der Staatssekretär des Reichspostamts.
Stephan.

Bekanntmachungen auf Grund des Reichs-Gesetzes vom 21. Oktober 1878.

3) Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie, vom 21. Oktober 1878, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das auf die Münchener Verhältnisse sich beziehende, zwei Druckseiten umfassende und in der schweizerischen Vereinsbuchdruckerei Hottingen-Zürich gedruckte Flugblatt mit den Eingangsworten:

„Reichstagswähler! Wenige Monate noch und wir werden wieder an die Urne gerufen etc.“

nach § 11 des gedachten Gesetzes Seitens der unterzeichneten Landespolizeibehörde verboten worden ist.

München, den 29. März 1881.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.

Freiherr von Feilich,
Präsident.

4) Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von Th. Kramer in Hamburg verlegte und redigirte Probenum-

mer: „Allgemeine Nachrichten für Hamburg, Altona und Umgebung“ und das angefündigte fernere Erscheinen dieser periodischen Druckschrift nach § 11 des gedachten Gesetzes Seitens der unterzeichneten Landes-Polizeibehörde verboten worden ist.

Hamburg, den 30. März 1881.

Die Polizeibehörde.
Senator Kunhardt.

5) Die ohne Angabe eines Verfassers, Verlegers oder Herausgebers erschienene, „Die Herrschaft der Verbrecher“ betitelte Druckschrift sozialdemokratischen Inhalts wird hierdurch auf Grund des Gesetzes vom 21. October 1878 von der unterzeichneten Landespolizeibehörde verboten.

Frankfurt a. D., den 1. April 1881.

Der Regierungs-Präsident.

Gf. Willers.

6) Die unterzeichnete königliche Kreishauptmannschaft hat auf Grund § 11 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. October 1878 die Druckschrift:

„Rede des Reichstagsabgeordneten Webel zum Reichshaushalts-Stat 1881/82. Aus dem amtlichen stenographischen Berichte der Reichstags-Sitzung vom 25. Februar 1881. Verlag der „Dresdener Abend-Zeitung.“ Druck von H. Zumbusch u. Co., Dresden“

verboten.

Dresden, den 2. April 1881.

Königlich sächsische Kreishauptmannschaft.
von Einsiedel.

7) Auf Grund der §§ 11 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. October 1878 sind nachbezeichnete Druckschriften:

1) die natürliche Offenbarung über Selbsthilfe. Originalausgabe von B. Franklen. Davenport . . . Jowa 1874,

2) Volkskalender 1877. Braunschweig. Druck und Verlag von W. Bracke jun.,
von der unterzeichnet. Landespolizeibeh. verboten worden.
Schleswig, den 31. März 1881.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.
v. Rosen.

8) Auf Grund des § 11 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie werden verboten: die Nummern 2 bis 11 einschließlicher in Neumünster-Zürich herausgegebenen und in der schweizerischen Vereinsbuchdruckerei gedruckten periodischen Druckschrift: „Arbeiterstimme“, Jahrgang 1881. Wochenblatt für das arbeitende Volk in der Schweiz. Offizielles Organ der sozialdemokratischen Partei der Schweiz und des allgemeinen Gewerksbundes.

Regensburg, den 6. April 1881.

Königlich bayerische Regierung der Oberpfalz und von Regensburg, Kammer des Innern.
v. Procher.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

9) Die Gemeinde Kranichsfelde im Kreise Schwes, welche aus den zum Gemeindeverbande der Stadt Schwes gehörig gewesenen Ortschaften Jedwapla-, Zurama- und Wolfskämpe, sowie aus den communal-freien Ortschaften Strauch- und Zurawalämpe gebildet worden ist, wird hierdurch dem Standesamtsbezirke der Stadt Schwes zugetheilt.

Zum Standesbeamten dieses Bezirks ist der Bürgermeister Technau in Schwes ernannt worden.

Danzig, den 28. März 1881.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.
v. Ernsthausen.

10) Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 19. September 1874 bringe ich die erfolgte Ernennung des Gutsvorstehers und Premier-Neutenants a. D. Pöcher in Friedrichshof zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Stolzenfelde im Kreise Schlochau an Stelle des von Bagelkau verzo-genen Rittergutspächters Wedel hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 1. April 1881.

Der Ober-Präsident der Provinz Westpreußen.
v. Ernsthausen.

11) Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 4. September 1874 bringe ich die erfolgte Ernennung des bisherigen Standesbeamten-Stellvertreters, Gutsvorstehers Hermann Heinze in Neupreussendorf zum Standesbeamten an Stelle des verstorbenen Rittergutsbesizers Stegemann Tafelst und des Rechnungsführers Johannes Ledig daselbst zum Standesbeamten-Stellvertreter an Stelle des p. Hünge für den Standesamtsbezirk Preussendorf im Kreise D. Krone hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 1. April 1881.

Der Oberpräsident der Provinz Westpreußen.
v. Ernsthausen.

12) Der Herr Oberpräsident der Provinz Westpreußen hat dem Apotheker Friedrich Wilhelm Kerandt zu Danzig die Concession zur Errichtung einer neuen Apotheke zu Jablonowo, Kreis Strassburg, verliehen.
Marienwerder, den 8. April 1881.

Der Regierungs-Präsident.

13) Auf Grund des § 1, Absatz 2 des Gesetzes, betreffend den dauernden Erlaß an Klassensteuer und classificirter Einkommensteuer u., welches in nächster Zeit durch die Gesetzsammlung veröffentlicht werden wird, bestimme ich hiermit, daß die Klassensteuer der sämtlichen Stufen und die classificirte Einkommensteuer der 5 untersten Stufen im Etatsjahre 1881/82 und bis auf Weiteres auch in jedem folgenden Etatsjahre für die drei letzten Monate (Januar, Februar, März) nicht erhoben wird.

Berlin, den 5. März 1881.

Der Finanz-Minister.
gez. Bitter.

Vorstehende Bestimmung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienwerder, den 29. März 1881.

Königliche Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen u. Forsten.

14) Zusammenstellung der Preise für 100 Kilogramm Hafer in nachbenannten Städten pro Monat März 1881.

| | gute | mittlere | geringe |
|------------------------|--------|----------|---------|
| | Al. S. | Al. S. | Al. S. |
| | Sorte. | | |
| Rulm | 19 — | 18 — | 17 — |
| Elbing | 14 — | 13 66 | 12 40 |
| Dt. Eylau | — — | 15 — | — — |
| Flatow | — — | 17 40 | — — |
| Graudenz | 16 68 | — — | — — |
| König | 13 62 | 13 24 | 12 95 |
| Dt. Krone | 14 25 | 13 85 | 13 45 |
| Marienwerder | 15 90 | 15 51 | 14 98 |
| Thorn | 17 33 | 16 36 | — — |

Marienwerder, den 7. April 1881.

Der Regierungs-Präsident.

15) Nachweisung von den im Monate März 1881 in den Normal-Markorten des Regierungsbezirks Marienwerder für Fourage gezahlten Durchschnittspreisen.

Sind gezahlt worden für 50 klgr

| Im Lieferungs- verbände. | Normal- Marktort | Hafer. | | |
|-----------------------------|---------------------|--------|--------|--------|
| | | Al. S. | Al. S. | Al. S. |
| Kr. Rulm | Rulm | 9 — | 3 — | 3 — |
| = Flatow | Flatow | 8 70 | 3 07 | 3 22 |
| = Graudenz | Graudenz | 8 34 | 3 07 | 3 10 |
| = König | König | 6 64 | 2 38 | 2 13 |
| = Dt. Krone | Dt. Krone | 6 93 | 2 38 | 2 50 |
| = Lbbau | Dt. Eylau | 7 50 | 3 50 | 3 25 |
| = Marienwerder | Marienwerder | 7 73 | 4 — | 3 50 |
| = Rosenberg | Dt. Eylau | 7 50 | 3 50 | 3 25 |
| = Schlochau | König | 6 64 | 2 38 | 2 13 |
| = Schwef | Graudenz | 8 34 | 3 07 | 3 10 |
| = Strasburg | Dt. Eylau | 7 50 | 3 50 | 3 25 |
| = Stuhm | Elbing | 6 83 | 2 63 | 2 18 |
| = Thorn | Thorn | 8 43 | 3 — | 3 10 |
| = Tuchel | König | 6 64 | 2 38 | 2 13 |

Marienwerder, den 7. April 1881.

Der Regierungs-Präsident.

16) Die mit einem jährlichen Gehalte von 600 M. verbundene Kreiswundarztstelle des Kreises Inowrazlaw ist sofort zu besetzen.

Geeignete Bewerber fordern wir auf, sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufes binnen 6 Wochen bei uns zu melden.

Bromberg, den 31. März 1881.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

17) Die Kreisbierarztstelle des Kreises Labiau — mit der etatsmäßigen Besoldung von 600 M. und

einer Remuneration aus Kreismitteln von 600 M. jährlich — ist noch nicht besetzt.

Wir fordern qualifizierte Bewerber hierdurch auf, sich unter Einreichung der erforderlichen Zeugnisse und des Lebenslaufes bis zum 15. Mai e. bei uns zu melden.

Königsberg, den 30. März 1881.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

18) Bekanntmachung.

Im Preussisch-Sächsischen Verbands tritt für den Verkehr zwischen König, Station des Directionsbezirks Bromberg, einerseits und Guben, Station des Directionsbezirks Berlin, andererseits für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten, Oelisaaten, Mehl und Mühlenfabrikaten bei Aufgabe in Quantitäten von je 10000 Kg. oder bei Bezahlung der Fracht für dieses Quantum ein ermäßigter Frachttarif von 1,49 M. pro 100 Kilogramm in Kraft.

Bromberg, den 1. April 1881.

Königliche Eisenbahn-Direction.

19) Für Eisenbahnschienen und Bandagentransporte von 10 000 kg resp. bei Zahlung der Fracht für dieses Quantum pro Wagen von Mlawa tr. nach Danzig und Neufahrwasser tritt für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember d. J. ein Ausnahmetarif wider-russisch in Kraft.

Derselbe beträgt:

a. von Mlawa tr. Danzig . . . 0,50 M.,

b. " " Neufahrwasser 0,52 "

pro 100 kg.

Bromberg, den 4. April 1881.

Königliche Eisenbahn-Direction.

20) Vom 10. April cr. ab bis Ende dieses Jahres treten für Flachstransporte bei Aufgabe von 10000 kg in einer Wagenladung oder bei Bezahlung der Fracht für dieses Quantum im Verkehr zwischen den Stationen Allenstein, Braunsberg, Elbing, Gumbinnen, Insterburg, Königsberg, Memel, Mühlhausen des königlichen Eisenbahn-Directions-Bezirks Bromberg einerseits und der Station Herford des königlichen Eisenbahn-Directions-Bezirks Hannover (früher Station der Köln-Mindener Bahn) andererseits im Ostdeutschen Rheinischen Verbands Ausnahme-Tarife in Kraft.

Ferner kommen für den gleichen Zeitraum und unter denselben Bedingungen Ausnahme-Tarife für Flach für den Verkehr zwischen den obengenannten Stationen des Eisenbahn-Directions-Bezirks Bromberg einer- und den Stationen Hannover und Osnabrück des Eisenbahn-Directions-Bezirks Hannover und der Station Wolfenbüttel der Braunschweigischen Bahn andererseits im Niedersächsisch-Ostdeutschen Verbands zur Einführung.

Die Sätze sind auf den vorgenannten Stationen zu erfahren.

Bromberg, den 6. April 1881.

Königliche Eisenbahn-Direction.

21)

N a c h

von den Markt- und Aabenpreisen in den größeren Städten des

| Namen der Städte. | pro 100 Kilogramm. | | | | | | | | | | | | | | | | M a r k t - pro 1 Kilo- | | | | | | | | |
|-------------------------|--------------------|-----|---------|-----|---------|-----|--------|-----|-------------------------------------|-----|-----------------------------------|-----|---------|-----|------------------|-----|----------------------------|-----|------|-----|-------------------|-----|--------|-----|----|
| | Weizen. | | Roggen. | | Gerste. | | Hafer. | | Erbsen, gelbe, zum Kochen. | | Speise- boh- nen, metze. | | Linsen. | | Kartof- feln. | | Stroh | | Heu. | | Rind- Fleisch. | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | Richt. | | Krumm. | | | | Reule. | | Bauch. | | |
| | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. |
| 1 | Christburg | 17 | 94 | 17 | 84 | 13 | 98 | 14 | 22 | 17 | 50 | — | — | — | — | 7 | 70 | — | — | — | — | 1 | — | — | 80 |
| 2 | Conitz | 19 | 58 | 18 | 91 | 14 | 72 | 13 | 27 | 16 | 50 | 39 | 12 | 60 | — | 3 | 35 | 4 | 25 | 3 | 50 | 4 | 75 | — | 85 |
| 3 | Dt. Crone | 19 | 83 | 18 | 41 | 15 | 68 | 13 | 85 | 16 | 41 | — | — | — | — | 3 | 13 | 5 | — | 4 | 38 | 4 | 75 | 1 | — |
| 4 | Culm | 18 | 81 | 19 | 38 | 13 | 18 | 18 | — | 17 | 78 | 28 | 75 | 60 | — | 6 | 25 | 6 | — | 5 | — | 6 | — | 1 | — |
| 5 | Dt. Eylau | 18 | 56 | 18 | 26 | 14 | 92 | 15 | — | 17 | 07 | — | — | — | — | 6 | 09 | 6 | 50 | — | — | 7 | — | — | 1 |
| 6 | Flatow | 19 | 73 | 18 | 71 | 16 | 64 | 17 | 40 | 17 | 93 | — | — | — | — | 3 | 73 | 6 | 41 | — | — | 6 | 13 | 1 | — |
| 7 | M. Friedland | — | — | 18 | 50 | 16 | 78 | 15 | 50 | 18 | 88 | — | — | — | — | 2 | 80 | 5 | — | — | — | 5 | 50 | — | 80 |
| 8 | Graudenz | 20 | 08 | 21 | 51 | 15 | 75 | 16 | 68 | 18 | 14 | 28 | — | 59 | — | 7 | 25 | 6 | 19 | — | — | 6 | 13 | 1 | 15 |
| 9 | Jastrow | — | — | 18 | 70 | 16 | 29 | 14 | 33 | 17 | 80 | — | — | — | — | 3 | 53 | 4 | 67 | — | — | 4 | — | — | 75 |
| 10 | Löbau | 18 | 82 | 18 | 44 | 15 | 02 | 14 | — | 15 | 55 | — | — | — | — | 4 | 50 | 6 | — | — | — | 6 | — | — | 70 |
| 11 | Marienwerder | 19 | 89 | 20 | 30 | 13 | 18 | 15 | 46 | 19 | 99 | — | — | — | — | 7 | 10 | 7 | — | — | — | 8 | — | 1 | — |
| 12 | Neue | 16 | 64 | 18 | 22 | 13 | 67 | 15 | 65 | 18 | 44 | — | — | — | — | 5 | 60 | — | — | — | — | — | — | — | 90 |
| 13 | Neumark | 19 | — | 19 | — | 14 | — | 16 | — | 16 | — | — | — | — | — | 4 | — | 6 | — | 6 | — | 5 | — | — | 80 |
| 14 | Riesenburg | 21 | 33 | 19 | 84 | 14 | 50 | 15 | 11 | — | — | — | — | — | — | 6 | 55 | — | — | — | — | — | — | 1 | — |
| 15 | Rosenberg | 17 | 35 | 19 | 37 | 12 | 68 | 12 | 88 | 17 | 22 | — | — | — | — | 5 | 42 | 6 | — | 5 | — | 8 | — | — | 90 |
| 16 | Schlochau | — | — | 19 | 25 | 14 | 50 | 14 | 80 | 17 | 77 | — | — | — | — | 3 | 40 | 4 | — | — | — | 6 | — | 1 | — |
| 17 | Schweß | — | — | 20 | 50 | 17 | — | 23 | — | 18 | — | — | — | — | — | 4 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | 80 |
| 18 | Strasburg | 19 | 27 | 18 | 59 | 13 | 61 | 18 | 43 | 18 | 71 | — | — | — | — | 4 | 50 | 6 | 50 | 5 | 50 | 7 | 50 | — | 80 |
| 19 | Stuhm | 16 | 67 | 15 | 85 | 13 | 66 | 14 | 70 | 20 | — | — | — | — | — | 7 | 16 | — | — | — | — | — | — | — | 85 |
| 20 | Thorn | 22 | 07 | 21 | 03 | 16 | 75 | 16 | 85 | 20 | 78 | 28 | — | 60 | — | 5 | 86 | 6 | 20 | — | — | 6 | — | 1 | 30 |
| 21 | Tuchel | 20 | — | 18 | 75 | 14 | 29 | 14 | — | 15 | 55 | — | — | — | — | 4 | — | 8 | — | — | — | 5 | — | — | 80 |
| Summa | | 325 | 57 | 399 | 36 | 310 | 80 | 329 | 13 | 356 | 02 | 123 | 87 | 239 | — | 106 | 42 | 93 | 72 | 29 | 38 | 95 | 76 | 18 | 65 |
| Durchschnitt | | 19 | 15 | 19 | 02 | 14 | 80 | 15 | 67 | 17 | 80 | 30 | 97 | 59 | 75 | 5 | 07 | 5 | 86 | 4 | 90 | 5 | 99 | — | 93 |
| 22 | Randsbürg | . | . | . | . | . | . | . | . | 14 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 23 | Neuenburg | . | . | . | . | . | . | . | . | 16 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 24 | Hammerstein | . | . | . | . | . | . | . | . | 16 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

* Wirklicher Engros-Preis.

**22) Durchschnitts-Markt-Preise
des Schlachtviehes zu Thorn im Monat März 1881 nach Lebendgewicht.**

| 1. Rindvieh für 100 Pfd. | | | 2. Kälber pro Stück | | | 3. Schweine für 100 Pfd. | | | 4. Hammel für 100 Pfd. | | | Anzahl der aufgetriebenen Stücke Vieh als | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------|-------------------------|---------------------|-------------|-----|--------------------------|--------|----|------------------------|--------|-----|---|------|--------|------|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|-----|---|
| a. | b. | c. | a. | b. | | a. | b. | | a. | b. | | Rind- | Käl- | Schwe- | Lam- | | | | | | | | | | | | |
| Mastvieh | mageres Vieh | Jungvieh unter 4 Jahren | unter 8 Tagen | über 8 Tage | | fette | magere | | fette | magere | | vieh | ber | ne | mel. | | | | | | | | | | | | |
| M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | | | | | | | | | | | | |
| 24 | 20 | 17 | 90 | 29 | 50 | 13 | 50 | 24 | 58 | 42 | 47 | 29 | 44 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 65 | 35 | 420 | — |

23) Bekanntmachung.
 Im Anschluß an die im Amtsblatte der königlichen Regierung zu Marienwerder vom 27. Juni 1877, Nr. 26 pag. 156 ad 9 zum Abdruck gekommene diesseitige Bekanntmachung vom 14. Juni 1877 wird nachstehend die Beschreibung der jetzt anzufertigenden und zum Verkauf gelangenden neuen Stempelarten zum Werthbeitrage von 1/2 bis 6 M zur öffentlichen Kenntniß gebracht:
 Die neuen Stempelmarken haben dieselbe Form

weifung

Regierungsbezirks Marienwerder im Monat März 1881.

| p r e i s e. | | | | | | | | | | L a d e n - P r e i s e. | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|------------------------|-----------------|----------------------|-------------|---------|--------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|--------|---------------|---------|-------|----------------------------|-----------------------------------|------------------|-------------------------------|
| gramm. | | | | | | | | | | pro 1 Kilogramm. | | | | | | | | | | |
| Schweine- | | Kalb. | Lamm- | | Speck (geräuchert.) | Eier Butter. | 60 Stück Eier. | Mehl Nr. 1. | | Gerst- flocken- Graupen. | Gerst- flocken- Grütze. | Buch- weizen- Grütze. | Hirse. | Reis Java. | Kaffee. | | Salz, ges. wöhnlich. | Schweine- schmelz (hierfür) | | |
| Fleisch. | | | | | | | | Weizen. | Roggen. | | | | | | | | | | Java mittler. | Java gelber (gebrannt). |
| M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. | |
| 1 20 | — 50 | — 80 | 1 60 | 1 30 | 1 82 | — 32 | — 32 | — 30 | — 28 | — 40 | — 40 | — 40 | — 40 | 2 — | 2 80 | — 20 | 1 40 | — 20 | 2 — | |
| 1 10 | — 50 | — 75 | 1 95 | 2 20 | 1 90 | — 46 | — 40 | — 65 | — 60 | — 60 | — 60 | — 60 | — 50 | 2 80 | 3 60 | — 20 | 2 — | — 20 | 2 — | |
| 1 10 | — 60 | — 80 | 1 80 | 2 02 | 2 24 | — 44 | — 35 | — 60 | — 45 | — 60 | — 60 | — 60 | — 60 | 2 80 | 4 — | — 20 | 2 — | — 20 | 2 — | |
| 1 10 | — 90 | 1 — | 2 — | 1 70 | 2 10 | — 35 | — 28 | — 50 | — 40 | — 50 | — 30 | — 80 | 3 — | 4 — | — 20 | 2 — | — 20 | 2 — | — 20 | 2 — |
| 1 20 | — 60 | — 80 | 2 — | 2 — | 2 40 | — 40 | — 32 | — 70 | — 50 | — 50 | — 50 | — 60 | 3 20 | 3 80 | — 20 | 2 — | — 20 | 2 — | — 20 | 2 — |
| 1 20 | — 80 | — 90 | — | 1 84 | 2 16 | — 50 | — 50 | — 60 | — 40 | — 50 | — 50 | — 60 | 3 30 | 4 — | — 20 | 2 — | — 20 | 2 — | — 20 | 2 — |
| 1 — | — 60 | — 80 | 2 — | 2 — | 2 — | — 40 | — 30 | — 60 | — 40 | — 40 | — 50 | — 50 | 2 60 | 3 — | — 20 | 1 40 | — 20 | 1 40 | — 20 | 1 40 |
| 1 15 | — 93 | — 95 | 1 90 | 2 05 | 2 62 | — 40 | — 36 | — 70 | — 46 | — 70 | — 60 | — 70 | 3 — | 3 60 | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 |
| 1 10 | — 45 | — 75 | 2 — | 1 70 | 2 09 | — 40 | — 32 | — 50 | — 30 | — 40 | — 50 | — 50 | 2 40 | 3 20 | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 |
| 1 20 | — 50 | — 70 | 1 80 | 1 60 | 1 60 | — 38 | — 30 | — 40 | — 50 | — 50 | — 50 | — 60 | 2 80 | 3 10 | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 |
| 1 15 | 1 10 | — 90 | 1 60 | 2 20 | 2 — | — 56 | — 36 | — 70 | — 80 | — 90 | — 60 | — 60 | 2 70 | 3 40 | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 |
| 1 — | — 50 | — 90 | 1 60 | 1 80 | 1 80 | — 40 | — 30 | — 35 | — 50 | — 60 | — 36 | — 50 | 2 80 | 3 20 | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 |
| 1 20 | — 50 | — 80 | 1 60 | 1 60 | 1 60 | — 36 | — 30 | — 50 | — 50 | — 60 | — 60 | — 70 | 3 — | 4 — | — 20 | 1 60 | — 20 | 1 60 | — 20 | 1 60 |
| 1 10 | — 75 | — 80 | 1 90 | 1 70 | 1 90 | — 40 | — 32 | — 36 | — 34 | — 50 | — 50 | — 60 | 2 80 | 3 60 | — 20 | 1 60 | — 20 | 1 60 | — 20 | 1 60 |
| 1 15 | — 73 | — 85 | 1 50 | 1 55 | 1 99 | — 40 | — 36 | — 70 | — 60 | — 60 | — 80 | — 60 | 3 60 | 4 — | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 |
| 1 40 | — 90 | 1 — | 2 — | 2 — | 2 — | — 40 | — 30 | — 65 | — 50 | — 50 | — 50 | — 50 | 2 50 | 3 30 | — 20 | 1 20 | — 20 | 1 20 | — 20 | 1 20 |
| 1 10 | — 50 | — 80 | 1 70 | 1 60 | 2 18 | — 40 | — 30 | — 35 | — 30 | — 30 | — 25 | — 50 | 2 80 | 3 40 | — 20 | 1 60 | — 20 | 1 60 | — 20 | 1 60 |
| 1 — | — 70 | — 70 | 1 80 | 2 — | 1 80 | — 56 | — 50 | — 75 | — 55 | — 65 | — 45 | — 60 | 3 75 | 4 60 | — 20 | 1 60 | — 20 | 1 60 | — 20 | 1 60 |
| 1 10 | — 57 | — 85 | 1 40 | 1 52 | 1 88 | — 32 | — 32 | — 30 | — 30 | — 40 | — 30 | — 60 | 2 80 | 3 60 | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 | — 20 | 1 80 |
| 1 20 | — 67 | — 95 | 2 10 | 2 10 | 2 27 | — 44 | — 32 | — 80 | — 46 | — 60 | — 40 | — 80 | 3 — | 3 60 | — 20 | 1 90 | — 20 | 1 90 | — 20 | 1 90 |
| 1 20 | — 60 | — 80 | 2 — | 1 50 | 2 29 | — 31 | — 28 | — 36 | — 36 | — 28 | — 25 | — 60 | 2 80 | 3 60 | — 20 | 2 — | — 20 | 2 — | — 20 | 2 — |
| 23 95 | 13 90 | 17 60 | 36 25 | 38 48 | 42 64 | 8 60 | 7 11 | 11 37 | 9 50 | 10 53 | 8 01 | 12 30 | 60 45 | 75 40 | 4 20 | 37 50 | — 20 | 1 79 | — 20 | 1 79 |
| 1 14 | — 66 | — 84 | 1 81 | 1 83 | 2 03 | — 41 | — 34 | — 54 | — 45 | — 53 | — 47 | — 59 | 2 88 | 3 59 | — 20 | 1 79 | — 20 | 1 79 | — 20 | 1 79 |

Dass in denjenigen Orten, wo die Rubriken unausgefüllt geblieben, die bezeichneten Artikel nicht zu Markte gekommen sind, becheinigt.
 Marienwerder, den 7. April 1881.
 Der Regierungs-Präsident.

Zeichnung und Grundfarbe (braunroth) wie die bisherigen Stempelmarten zu 1/2 bis 6 Mark und unterscheiden sich von letzteren nur dadurch, daß der Aufdruck der Werthzahl nicht mehr in schwarzer, sondern in karminrother Farbe, und zwar in größeren Ziffern als bisher und mit der Bezeichnung M. zu beiden Seiten der Werthzahl ausgeführt ist.

Danzig, den 2. April 1881.
 Der Provinzial-Steuer-Direktor.
 F. South-Weber.

24) Berichtigung.
 Die im Amtsblatte Stück 10 vom 9. März c. Seite 59 unter Nr. 14 erfolgte Publikation des Tarifs vom 5. Januar 1881, nach welchem das Hafengeld für die Benutzung des Winterhafens bei Thorn zu entrichten ist, enthält nachstehende Druckfehler, welche hiermit berichtigt werden:

- In der dem Tarife vorangehenden Bekanntmachung vom 28. Februar 1881 ist in der vorletzten Zeile des Textes statt der Worte „in den gedachten Hafen“ zu lesen: „in den gedachten Hafen“.
 - In dem Tarife ist zu lesen:
 - Unter II. 3. a. aa. statt „heranführt“: „heranföhrt“.
 - Unter II. 4. statt „am Ufer auslandet“: „am Ufer ausladet“.
- Danzig, den 3. April 1881.
 Der Provinzial-Steuer-Direktor.
 F. South-Weber.

25) Unter Zustimmung der sämmtlichen Betheiligten hat der Kreis-Ausschuß auf Grund des § 40 des Competenzgesetzes vom 26. Juli 1876 von dem, den Rentier Jacob Wichter'schen Eheleuten zu Graudenz gehörigen, in Brattian, Kreises Lobau, belegenen und im

Grundbuch unter Nr. 2 verzeichneten Grundstücke eine 2,566 ha große, im Jagen alt 247 (neu 251) des Forstschußbezirks Lylitz, Oberförsterei Lonkorsz gelegene Fläche von dem Gemeinde-Bezirk Brattian abgezweigt und mit dem Forstgutsbezirk Lonkorsz vereinigt.

Ferner ist eine Forstfläche aus dem Jagen 97 des Belaufs Lindenberg in derselben Oberförsterei von 1,302 ha incl. 0,019 ha Unland von dem Forstgutsbezirk Lonkorsz abgezweigt und mit der Landgemeinde Lonkorsz vereinigt.

Neumark, den 17 März 1881.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Löbau.

Klapp.

26) Nachweisung

der bis Ende März 1881 eingetretenen Veränderungen in den Landbestellbezirken des Ober-Postdirektionsbezirks Bromberg.

| Namen der Dörfschaften. | Postanstalt, zu deren Bestellbezirk die Dörfschaft | |
|---------------------------|--|----------------|
| | bisher gehört hat. | fortan gehört. |
| Friedrichshof | Schlochau | Stolzenfelde. |
| Haffelriege, | " | " |
| Kramsk, Gut | " | " |
| " Dorf | " | " |
| " Abbauten | " | " |
| " Mühle | " | " |
| Peterhof | " | " |
| Stolzenfelde | " | " |
| Mauerfin | " | " |
| U. F. Pagellau | " | " |
| Waldau | " | " |
| Pagellau, Dorf | " | " |
| " Abbauten | " | " |
| " Mühle | " | " |
| Ottillenhütte | " | " |
| Sorge | " | " |
| Gerzberg | Stegers | " |
| Forstenau | " | " |
| " Abbauten | " | " |
| Friedingen | Klahrheim | Preuß |
| Jawadda nebst Josephsberg | " | " |
| Kiewieszyn | " | " |
| Brachlin | " | " |
| Poln. und Dt. Czeleneczyn | " | " |
| Abl. Czelleneczyn | " | " |
| Constantia | " | " |
| Tranda | " | " |
| Topolnoberge | " | " |
| Wärterhaus 83 | " | " |

Bromberg, den 3. April 1881.

Der Kaiserliche Oberpostdirektor.

J. B.: Rischke.

27) Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Kreis-Ausschuß des hiesigen Kreises in seiner Sitzung am 16. d. M. die Abtrennung der bei Forsthaus Kelpnerbrück gelegenen zum Gemeinde-Verbande Dliersk und Neu-Tuchel gehörigen Wiesen von Dliersk und Neu-Tuchel

Dliersk Band I. Blatt 1 Nr. 25, 26 mit 1,604 ha, Neu-Tuchel = I. = 11 = 71,72,73 = 1,711 = Neu-Tuchel = II. = 52 = 44/13 = 1,261 = und die Zulegung derselben zu dem Forstgutsbezirk Woytwoda beim Einverständnis der dabei theilhaftigen Gemeinden Dliersk und Neu-Tuchel gemäß § 40 zu 2 des Kompetenzgesetzes vom 27. Juli 1876 in Verbindung mit § 1 Absatz 4 der Landgemeinde-Berfassung vom 14. April 1856 genehmigt hat.

Tuchel, den 24. März 1881.

Namens des Kreis-Ausschusses:
Der Landrath.

28) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Stefan Szarmach, Arbeiter, geboren am 20. Dezember 1840 zu Zybe, Kreis Lomza, Gouvernement Augustowo, Russisch-Polen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Marienwerder, vom 15. März d. J.,
2. Samson Finkelstein, Dachdeckergehilfe, 17 Jahre alt, aus Tauroggen, Kreis Kowno, Rußland, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Marienwerder, vom 16. März d. J.,
3. Wenzel Braun, Bäckergehilfe, geboren am 7. Juni 1859 zu Marschenborn, Kr. Gitschin, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preussischen Bezirksregierung zu Potsdam, vom 17. März d. J.,
4. Franz Josef Heintzel, Maschinenbauer, geboren am 3. Juni 1842 zu Wien, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Frankfurt a. O. vom 19. Febr. d. J.,
5. Gustav Scharekty, Tuchmachergehilfe, geboren am 4. Oktober 1853 zu Bieltz, Galizien, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Breslau, vom 15. März d. J.,
6. Franz Krener, Weber, geboren am 17. September 1840, aus Adamsthal, Kreis Freudenthal, Oesterreichisch-Schlesien, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preussischen Bezirksregierung zu Breslau, vom 18. März d. J.,
7. Maria Matausch, unverheiratete, 28 Jahre alt, aus Wreda, Bezirk Senftenberg, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Breslau, vom 18. März d. J.,
8. Anton Heintzsch, Knecht, geboren am 27. Dezem-

ber 1847 zu Goldenöls, Bezirk Trautenau, Böhmen, wegen Landstreichens, Bettelns und verbotswidriger Rückkehr in das Landesgebiet, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Breslau, vom 18. März d. J.,

9. Mathias Sarnotta, Arbeiter, 64 Jahre alt, geboren zu Pietrzegowik, Russisch-Polen, wegen Landstreichens, Bettelns und Arbeitsscheu, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Oppeln, vom 29. Januar, ausgeführt Anfang Februar d. J.,
10. Robert Neumann, Schuhmacher, 28 Jahre alt, geboren zu Turek, Kreis Kalisch, zuletzt wohnhaft zu Warschau, Russisch-Polen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Oppeln, vom 12. Februar, ausgeführt Ende Februar d. J.,
11. Franz Hribek, Kellner, geboren am 13. August 1853, aus Prag, wegen Landstreichens und Diebstahlversuch in zwei Fällen, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Magdeburg, vom 3. Februar, ausgeführt Ende März d. J.,
12. Anton Niedl, Klempner, 42 Jahre alt, aus Prag, wegen Landstreichens, von der Königlich preuß. Bezirksregierung zu Schleswig, vom 2. März d. J.,
13. Julius Hector Guillemin, Tagelöhner, 25 Jahre alt, geboren zu Rouen in Frankreich, ortsangehörig zu Louviers, Departement Eure (das.), wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königl. preuß. Bezirksregierung zu Aachen, vom 18. Februar d. J.,
14. Johann Dolezal, Schlosser, 26 Jahre alt, geboren und ortsangehörig zu Unter-Kraupen, Kreis Gzaskau, Böhmen, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, von der Königl. sächs. Kreishauptmannschaft zu Leipzig, vom 26. Januar d. J.,
15. Rudolf Roth (alias Robert Rohr), Metzger, geboren am 27. Dezember 1851 und ortsangehörig zu Dürrenäsch, Kanton Argau, Schweiz, wegen Landstreichens, Diebstahls und Betrug (2 Jahr Gefängniß), vom Kaiserl. Bezirkspräsidenten zu Kolmar, vom 12. März d. J.

Die durch den Beschluß des Großherzogl. medlenburg-schwerinschen Ministeriums des Innern vom 14. März 1876 verfügte Ausweisung des Apothekergehilfen Louis Emil Wiersbichly aus dem Reichsgebiet (Centralblatt von 1876 S. 202 Z. 4) ist zurückgenommen worden.

29) Personal-Chronik.

Personal-Veränderungen im Departement des Königl. Oberlandesgerichts Marienwerder im Monate März 1881.

Ernannt:

1. Der Oberlandesgerichts-Kanzlist, Kanzlei-Sekretär Sellert hier zum Kanzlei-Inspector,
2. der Erste Gerichtsdiener Klinger hier zum Botenmeister,

3. der Rechtskandidat Eggebrecht in Buddin zum Referendar und dem Amtsgericht in Königs zur Beschäftigung überwiesen,
4. der diätarische Gerichtsschreiber-Gehilfe, Actuar Landmesser in Carthaus zum Gerichtsschreiber-Gehilfen bei dem Amtsgericht in Baldenburg,
5. der Gerichts-Assessor Steimmig in Graudenz zum Amtsrichter in Neumark,
6. die Gerichtsdiener Alshuth in Thorn und Bon-tour in Graudenz zu Botenmeistern,
7. der Gerichtsschreiber-Gehilfe, Assistent Conrad in Thorn zum Gerichtsschreiber bei dem Amtsgericht in Neuenburg,
8. der Gerichtsvollzieher kraft Auftrags Sablowski in Stuhm zum etatsmäßigen Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgerichte daselbst,
9. der Gerichts-Assessor Löwenthal in Stendal zum Amtsrichter in Schwes,
10. der Gerichtsvollzieher kr. Auftrags Ritsch in Pr. Friebland zum etatsmäßigen Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgericht daselbst,
11. der Referendar Durchholz in Thorn zum Gerichts-Assessor,

Versezt:

1. der Gerichtsschreiber, Amtsgerichts-Sekretär Wallner in Neuenburg in gleicher Amtseigenschaft an das Amtsgericht in Thorn,
2. der Landgerichtsrath Eisleben in Thorn in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Naumburg a. S.,

Entlassen:

1. der Gerichtsschreiber-Gehilfe, Assistent Boege in Baldenburg auf seinen Wunsch,
2. der Referendar Wogan in Miesenburg behufs Uebertritts in den Bezirk des Oberlandesgerichts in Königsberg,

Pensionirt:

der Gerichtsschreiber, Amtsgerichts-Sekretär Zander in Mewe,

Verliehen:

den Gerichtsschreibern, Amtsgerichts-Sekretären Rathke in Briesen und Zander in Mewe bei ihrer Versezung in den Ruhestand der Charakter als Kanzleirath,

Verstorben:

der Gerichtsschreiber, Amtsgerichts-Sekretär Link in Königs.

Bei der Intendantur I. Armee-Corps und im Ressort derselben sind:

a. befördert:

Premier Lieutenant Stein zum Intendantur-Assessor,

b. versezt:

Intendantur-Assessor Halbe zur Intendantur 14. Armee-Korps nach Carlsruhe, die Kasernen-Inspectoren Flegel von Danzig nach Gumbinnen, Sabin von Graudenz nach Bromberg und die Lazareth-Inspectoren Mahler von Königsberg nach Hirsch, Deschner von Köln nach Königsberg,

e. pensionirt:

Intendantur-Registrator, Ranzleirath Gerlach,
d. verstorben:

Proviant-Amts-Assistent Ribios in Thorn.

Die nachbenannten früheren Gerichtsboten resp. Militär-Anwärter u. sind bei der Verwaltung der indirekten Steuern als Vollziehungsbeamte angestellt worden:

Der p. Rathle als solcher in Berendt, der p. Quolke, Beselle, Hoppe, Harth und Kaufmann in Danzig, p. Dalades in Dirschau, p. Grodowski und Stöckmann in Elbing, p. Piernizki und Schmucl in Karthaus, p. Korth in Marienburg, p. Gurski in Neustadt, p. Dobberstein in Puckig, p. Bernhagen in Schönach, p. Koppenhagen und Schlömp in Pr. Stargardt, p. Mey in Liegenhof, sowie der Militär-Anwärter Laudien als Grenz-Aufseher in Neufahrwasser.

Es sind befördert resp. versetzt worden: Der Reglerungs Rath Knoff bei der königlichen Provinzial-Steuer-Direktion zu Königsberg l. Pr. in gleicher Dienstleistung nach Danzig, die Bureau-Assistenten Kollberg und Dombrowski zu Provinzial Steuer-Sekretären, der Hauptamts-Assistent Janzig in Marienwerder als Bureau-Assistent an die königl. Provinzial-Steuer-Direktion in Danzig und der Grenz-Aufseher Flied in gleicher Dienstleistung von Mliniec nach Danzig.

An Stelle des am 26. Januar c. verstorbenen Forstgelberhebers Selloned zu Garssee haben wir die Verwaltung der Gelderhebung für die Oberförsterei Jammi dem früheren Stadterordneten-Vorsteher Nidel zu Garssee übertragen.

An Stelle des Regierungs-Supernumerars Dorin ist der Bürgermeister Klatt zu Schlochau zum Stellvertreter des Amtsanwalt in Schlochau ernannt worden.

Der Telegraphen-Assistent Siegel in Thorn ist zum Ober-Telegraphen-Assistenten ernannt und der Ober-Telegraphen-Assistent Gottschalk von Dt. Eylau nach Danzig versetzt worden.

Entlassen ist der Post-Assistent Schneider in Thorn.

In der Stadt Miesenburg ist der Sanitätsrath Dr. Krause zum Beigeordneten wiedergewählt und der Rentier Leopold Krupp zum Rathmann neu gewählt und diese Wahl von uns bestätigt worden.

Die durch die Verlegung des Försters Lonn erledigte Försterstelle zu Rudnick in der Oberförsterei Jammi ist vom 1. Juli 1881 ab dem Förster Becker, bisher in der Oberförsterei Eisenbrück, definitiv übertragen.

Die durch die Pensionirung des Försters Lonn erledigte Försterstelle zu Schönbrück in der Oberförsterei Jammi ist vom 1. Juli 1881 ab dem Förster Lonn, bisher in derselben Oberförsterei, definitiv übertragen.

Der Gerichts-Assessor Gehel ist zum besoldeten Stadtrath und Rämmerer der Stadt Thorn gewählt und diese Wahl von uns bestätigt worden.

Die Lokalaufsicht über die neue eingerichtete katholische Schule zu Dremba, Kreis Löbau, ist dem Kreis-Schulinspektor Streibel in Neumark bis auf Weiteres übertragen.

30) Erledigte Schulstellen.

Die Schullehrerstelle zu Mittel-Friedrichsberg ist erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Prinzlichen Rentamt zu Flatow zu melden.

Die evangelische Schulstelle in Gursen ist vacant. Bewerber um dieselbe haben unter Einreichung ihrer Zeugnisse sich bei dem Prinzlichen Rentamt in Flatow zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Czepklyn ist erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem Schulvorstande zu Rehden zu melden.

Die 2. Schullehrerstelle zu Kauden wird zum 1. Mai d. J. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Gemeinde-Vorstande zu Kauden zu melden.

Die 3. katholische Schullehrerstelle zu Osche wird zum 1. Mai d. J. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königl. Kreis-Schulinspektor Hrn. Dr. Hüppe zu Schweg zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Neu Lubcza wird zum 1. Mai d. J. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Rittersgutsbesitzer Wilke zu Sypniewo zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Bempersin, Kreis Flatow, wird zum 1. Mai d. J. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königl. Kreis-Schulinspektor Herrn Dr. Hatwig zu Flatow zu melden.

Die Befähigung eine Orgel zu bedienen ist erforderlich.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 15.)